

11/127

16/163-165

- Da alle seine sieben Kinder gestorben seien, hinterlasse er laut Stadtrecht die rund 300 Gulden, die er ererbt habe, seinen acht natürlichen Erben : Franz, Verena und Anna Maria Uttinger, Franz und Verena Stocklin, Anna, Christoph und Jakob Last.
- Die beiden Kirchenstühle zu Sankt Oswald und Sankt Michael sollen jeweils dem ältesten der Uttinger zustehen.
- Alles übrige Hab und Gut hinterlasse er seiner Gattin Katharina Egli von Oberwil. Ueberlebe sie ihn, habe sie jährlich Anrecht auf 400 Gulden Zins.
- Stiftung der beiden Uttingerpfründen : s. *Dommann/Reform* 210, 248-249, 281, 298, 319-320

Kopie
AH 16, 346-354 - Blatt 346^v und 354 leer

164

1649 Dezember 20., Baden

SCHREIBEN [DER GESANDTEN] DER XIII ORTE AN OBERST [KASPAR] FREULER UND DIE HAUPTLEUTE DES GARDEREGIMENTES

s. *EA VI 1, 24 Punkt 2*

Kopie von Beat II. Zurlauben
AH 16, 355

165

1623 [November 30.] Tag Andre[as]

B

BRIEF VON BEAT JAKOB ZURLAUBEN AN HAUPTMANN WOLFGANG SCHMID VON BAAR, ZUR ZEIT IM KLOSTER WETTINGEN

Er danke ihm für seinen Brief und das übersandte Geld und bitte, auch noch die restlichen 100 Kronen zu schicken.